



Brief an die

Evang. - Luth.

Kirchengemeinde Mittenwald

Juli 2024 bis

Oktober 2024

Brot **für die Welt**

Wir können das Gleichgewicht in der Welt nicht herstellen. Doch wir können helfen Leid zu lindern. Jeder auf seine Weise. Der Eine hilft, indem er dem kranken Nachbarn gegenüber beim Einkaufen unter die Arme greift. Der Andere, weil er auf die Kinder der berufstätigen Freundin aufpasst. Der Nächste, indem er Fairtrade-Produkte im Supermarkt kauft. Wir werden unsere „Spendenhütte“ erneut im Advent 2024 öffnen. Hier wird mit Liebe Selbstgemachtes und würziger Glühwein vom sympathischen Hüttenteam angeboten. Sie als Gäste und Kunden unterstützen durch Ihren Beitrag Menschen in Not im Rahmen von "Brot für die Welt". Seit nunmehr 65 Jahren organisiert diese Stiftung global u.a. Schulbildung, sauberes Wasser, Nahrung, medizinische Versorgung und Unterkünfte für notleidende Menschen. Wir starteten bereits Anfang Mai, mit neu konstituiertem Organisations-Team, um frische Ideen auszutauschen und erste Vorbereitungen anzuschieben, nachdem Hannes Wolf mit seiner lieben Frau Christa die Leitung, nach vielen Jahrzehnten der außerordentlich erfolgreichen Durchführung, die Verantwortlichkeiten abgegeben hatte. Ganz besonders danken wir den beiden und allen treuen Helfern, die zuverlässig aktiv und tatkräftig dieses Projekt mit Leben füllten. Wir bitten weiterhin um notwendiges Anpacken bei Aufbau der Hütte, Standbesetzung und Bereitstellung von Sachspenden (einkochen, stricken, basteln, backen, einpacken, etc.). Am Montag, den 01. Juli 2024 um 19:30 Uhr, wird im Gemeindesaal der evangelischen Kirche ein Informationstreffen stattfinden. Hierzu sind alle interessierten Helfer/innen herzlich eingeladen. Es darf natürlich schon jetzt gebastelt, gestrickt und eingekocht werden. Jede Hilfe ist herzlich willkommen! Bei Fragen und Anregungen spricht uns gerne an. Am einfachsten per E-Mail peterhemmert@gmail.com oder gerne im persönlichen Gespräch.



Herzlichst Euer „**Brot für die Welt**“ Team

Brot **für die Welt**

Kirche: ein Ort zum Mitmachen

Dient einander – jeder mit der Gabe, die er erhalten hat.

So erweist ihr euch als gute Verwalter der Gnade, die Gott vielfältig schenkt.

1. Petrus 4,10

Liebe Gemeinde,

dieser Satz aus dem ersten Brief des Petrus ist für mich eine starke Orientierung für die Gemeindegemeinschaft. Jeder Mensch ist eingeladen, seine Gaben zum Gemeinwohl einzusetzen. Durch den Einsatz unserer Gaben zeigen wir uns als „gute Verwalter der Gnade Gottes“. Im griechischen Originaltext steht für das Wort „Verwalter“ der Begriff „Oikonomoi“, was wir auch mit „Hausmeister“ übersetzen können. Das ist für mich ein schönes Bild, denn ein guter Hausmeister ist einer, der schaut, dass alles gut läuft und funktioniert, wie es sein soll. Wir sind berufen, gute Hausmeister der Gnade Gottes zu sein. Und noch etwas Besonderes, was uns der Petrusbrief offenbart: Die Gnade Gottes ist *poikíles*. Das bedeutet vielfältig und bunt.

Ich freue mich sehr, dass sich so viele Ehrenamtliche in unserer Kirchengemeinde engagieren. Jede Person in ihrer Einzigartigkeit bringt Gaben und Perspektiven, die besonders sind. So hat jeder und jede die Möglichkeit, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten und es bunt und vielfältig zu machen. Das ist wichtig, denn nur so kann Kirche als ein Ort gelebter Demokratie und Gemeinschaft wahrgenommen werden.

Ein wichtiger Aspekt dieser Mitgestaltung ist die Arbeit des Kirchenvorstandes. Der Kirchenvorstand als gewähltes Leitungsgremium der Gemeinde trägt Verantwortung für unser Gemeindeleben. In diesem Jahr werden wir in Bayern Kirchenvorstandswahlen haben. In dieser Ausgabe stellen sich die Kandidierenden vor. Vielen Dank an alle Kandidierenden und ihre Familien für die Bereitschaft, Verantwortung im Kirchenvorstand zu übernehmen. Nutzen Sie Ihr Wahlrecht und gestalten Sie das Gemeindeleben mit!

Herzliche Grüße
Ihr
Pfarrer Josias Hilbert Hegele

Bildrechte ELKB



Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Bildrechte ELKB

Liebe Gemeindemitglieder,

am Sonntag, den 20. Oktober 2024, wählen wir einen neuen Kirchenvorstand.

Der Vertrauensausschuss für die Wahlvorbereitung hat folgende Kandidierenden Liste beschlossen:

Rudi Achtner (Krün)
Stefanie Ehrlich (Mittenwald)
Anita Fallenbacher (Mittenwald)
Ortrud Glasl (Krün)
Brigitte Hemmert (Mittenwald)
Frank Neumayr (Wallgau)
Mona Rieger (Wallgau)
Barbara Scheler (Mittenwald)
Thomas Schwarz (Mittenwald)
Markus Temme (Mittenwald)
Jutta Teschner (Krün)
Sandy Wagner (Krün)
Lutz Wangert (Mittenwald)



Bildrechte www.kirchenvorstand-bayern.de

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Alle Gemeindemitglieder werden bis Ende September die Unterlagen für die Briefwahl erhalten. Sie können Ihren Stimmzettel per Post an das Pfarramt senden oder am Sonntag, den 20.10.2024 nach dem Gottesdienst von 11 bis 12 Uhr im Wahllokal im evangelischen Gemeindehaus Mittenwald, Partenkirchner Str. 31, abgeben.

Bitte werfen Sie den Stimmzettel nicht einfach in den Briefkasten am Pfarramt. Der Stimmzettel muss im beigefügten Umschlag gemeinsam mit dem Wahlschein abgeschickt, abgegeben oder in den Briefkasten am Pfarramt, Partenkirchner Str. 29, gesteckt werden. Sonst ist der Stimmzettel leider ungültig.

Die Kandidierenden für den Kirchenvorstand stellen sich vor



Rudi Achtner

Alter: 61 Jahre

Wohnort: Krün

Beruf: Abteilungsleiter beim Markt Garmisch-Partenkirchen (zuständig u. a. für die Partnachklamm, Spielplätze, Straßenverkehrsstrupp u. a.), Hausmeister bei unserer Kirchengemeinde, Mesner und Vertrauensmann in Krün. Kirche finde ich gut, weil ich mich da einerseits gut aufgehoben fühle und weil man andererseits dort noch etwas zum Positiven bewegen kann.

Interessensschwerpunkte: Meine Enkelin, ehrenamtlicher Dienst im Rettungsdienst beim BRK, Motorradfahren, FC Bayern

Sonstiges: Freue mich schon auf meine baldige Rente bei meinem „großen“ Arbeitgeber, dann habe ich noch mehr Zeit, mich in unserer Kirchengemeinde zu engagieren.



Stefanie Ehrlich

Alter: 54

Wohnort: Mittenwald

Beruf: Steuerfachassistentin

Kirche finde ich gut, weil Gemeinschaft zusammenkommt.

Interessensschwerpunkte: Sport und Camping

Sonstiges: Wohne seit 1996 in Mittenwald und arbeite seit 2012 hauptamtlich bei der ev. Kirche Mittenwald. Ich habe 2 Kinder im Alter von 17 und 21 Jahren und bin seit 29 Jahren verheiratet.



Anita Fallenbacher

Alter: 61 Jahre
Wohnort: Mittenwald

Beruf: Zahnarthelferin

Kirche finde ich gut, weil sie für alle Menschen offen ist, keiner wird abgewiesen und jeder kann seinen Platz dort finden. In meiner langjährigen Kirchenvorstandszeit gestalte ich unter anderem unseren Gemeindebrief, Familiengottesdienste und den Weltgebetstag der Frauen mit. Mein Wunschtraum ist eine wachsende, aktive Gemeinde und Gottesdienste für Groß und Klein, Jung und Alt, bei denen sich alle wohlfühlen.



Ortrud Glasl

Alter: 54 Jahre
Wohnort: Krün

Beruf: gelernte Hotelfachfrau, führe jedoch seit 31 Jahren zusammen mit meinem Mann unsere Firma Glasl Maschinenbau in Mittenwald

Kirche finde ich gut, weil...

- die Kirche für jeden von uns eine stabile Säule sein kann
- die Kirche viele wichtige soziale Organisationen unterstützt
- „Glaube versetzt Berge“
- mich bereits mein ganzes Leben ein Sprichwort meiner Großmutter begleitet: „Plane, als wenn Du 100 Jahre wirst und bete, als wenn Du

morgen stirbst“

Interessensschwerpunkte:

- gibt es für mich keine, da ich alle Punkte als wichtig empfinde
- wir uns in jede Lebenssituation einfühlen sollten

Sonstiges: Ich bin Mutter von 4 erwachsenen Kindern und lebe in einer ökumenischen Familie.



Brigitte Hemmert

Alter: 61
Wohnort: Mittenwald

Beruf: kaufmännische Ausbildung, freischaffende Malerin

Kirche finde ich gut, wenn sie eine klare Botschaft hat, Jesus feiert, Menschen jeden Alters dort Hoffnung und Orientierung finden und wohlthuende Gemeinschaft erleben

Interessensschwerpunkte: Natur, wandern, reisen, Kunst.



Frank Neumayr

Alter: 43 Jahre / verheiratet und 2 Kinder
Wohnort: Wallgau

Beruf: gelernter Schreiner, seit 23 Jahren Gruppenleiter in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Garmisch-Partenkirchen

Kirche finde ich gut, weil...es wichtig ist in einer Gemeinschaft, gemeinsam was zu bewegen. Besonders Kinder und Jugendliche brauchen abseits von der Medienwelt gemeinsame Momente. Interessensschwerpunkte: Jugendarbeit, Musik, allgemeine Gemeindearbeit.

Mona Rieger



Alter: 37 Jahre
Wohnort: Wallgau

Beruf: Einzelhandelskauffrau

Kirche finde ich gut, weil wir dort Hoffnung erfahren. Angesichts des Leides und Bösem in dieser Welt ist es nicht immer leicht, an Liebe zu glauben. Bei Gott finden wir Zuversicht, wir können unter seinem Segen immer neu auftanken, finden Halt und Klarheit in Jesu Worten. Wir erleben Gemeinschaft und jeder wird angenommen, so wie er ist. Interessensschwerpunkte: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Kinder -, Familien-, und Jugendgottesdienste. Sonstiges: Gerne würde ich unsere Pfarrer mit Engagement in verschiedenen Bereichen für den Erhalt und die Weiterentwicklung unserer Kirchengemeinde unterstützen und diese lebendig gestalten.

Barbara Friederike Scheler



Alter: 43
Wohnort: Mittenwald

Beruf: Hotelmanagement

Kirche finde ich gut, weil:

- Ganz unterschiedliche Menschen kommen zusammen
- Gefühl der Geborgenheit
- Man bekommt einen Input für den Alltag
- Entschleunigung

Interessenschwerpunkte: Musik, Familie

Hobbies: Golf, Musik, Cello, Reisen & Kulinarik, meine Familie, meine berufliche Aufgabe.



Tom (Thomas) Schwarz

Alter: 46, verheiratet, 4 Kinder
Wohnort: Mittenwald

Beruf: Hausmanager eines Kunst-Museums

Kirche finde ich gut, weil eine Welt ohne Kirche furchtbar wäre.

Interessenschwerpunkte: Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, Schulung der Jugendlichen im Bereich Licht- und Tontechnik, technische Unterstützung von Veranstaltungen und ein offenes Ohr in Glaubensfragen und bei Sorgen.

Ich würde mich sehr gerne noch mehr in die Arbeit der Kirche hinter den Kulissen einbringen und kandidiere sozusagen automatisch auch für meine Frau und meine Kinder, die mich bei allem unterstützen.



Markus Temme

Alter: 54 Jahre
Wohnort: Mittenwald

Beruf: Tischler/Mitarbeiter im Sozialkaufhaus Prozentmarkt Garmisch-Partenkirchen

Kirche finde ich gut, weil... man füreinander da ist und gemeinsam im Namen Gottes etwas bewegen kann. Nächstenliebe praktizieren!

Interessenschwerpunkte: Radfahren, Schwimmen, Wandern



Jutta Teschner

Alter: 63 Jahre
Wohnort: Krün

Beruf: Lehrerin, Rektorin an der Grundschule Wallgau-Krün

Kirche finde ich gut, weil sie mir Geborgenheit bietet und die Möglichkeit Teil einer Gemeinschaft von Gleichgesinnten zu sein, in der ich mich engagieren kann. Besonders in der heutigen Zeit, in der die Welt aus den Fugen zu geraten scheint, ist Kirche wichtig um Halt und Orientierung, sowohl in meinem eigenen Leben, als auch im Leben anderer zu geben.

Interessenschwerpunkte: musikalische Gottesdienstgestaltung, Lektorinnen Dienst, inhaltliche Auseinandersetzung mit

Glaubensfragen; darüber hinaus: Mitglied im Dekanatsausschuss des Dekanats Weilheim

Sonstiges: Nachdem nun die Wahlperiode, in der ich bereits Mitglied im Kirchenvorstand war, schon zu Ende geht, würde ich diese ehrenamtliche Tätigkeit sehr gerne fortführen und Simone und Josias Hilbert Hegele weiterhin bei der Leitung unserer Gemeinde unterstützen.



Sandy Wagner

Alter: 48 Jahre, 2 Kinder alleinerziehend
Wohnort: Krün

Beruf: Bürokraft

Kirche finde ich gut, weil Kirche so vielseitig ist. Sie ist ein Ort, an dem jeder willkommen ist, ein Ort der Ruhe und ein Ort, an dem man Antworten auf die Fragen des Lebens finden kann. Die Kirchengemeinde leistet wertvolle Arbeit in allen Altersgruppen und symbolisiert für mich einen Ankerpunkt in der Hektik des Alltags. Interessenschwerpunkt: Ich möchte gerne die Kinder- und Jugendarbeit unterstützen und mithelfen, Familiengottesdienste zu gestalten.

Sonstiges: Ich möchte Menschen ermutigen, den Weg in die Kirchengemeinde zu finden, auch wenn sie nicht religiös aufgewachsen sind und erst im Erwachsenenalter z.B. durch ihre Kinder mit der Kirche in Berührung kommen.



Lutz Wangert

Alter: 62
Wohnort: Mittenwald
Beruf: Pensionär

Kirche finde ich gut, weil ich meine eigenen Interessen und Stärken zum Wohle aller einbringen möchte, das ist mein wichtigstes Motiv. Außerdem konnte ich als Prädikant, Diakoniebeauftragter und Leiter des Bibelkreises in der letzten Amtsperiode des Kirchenvorstandes auch zum harmonischen Miteinander beitragen, das möchte ich gerne weiter fortführen. Interessenschwerpunkte: Lesen, Schwimmen, Kirchenarbeit



Grafik: Reichert



Aktiv gegen Missbrauch

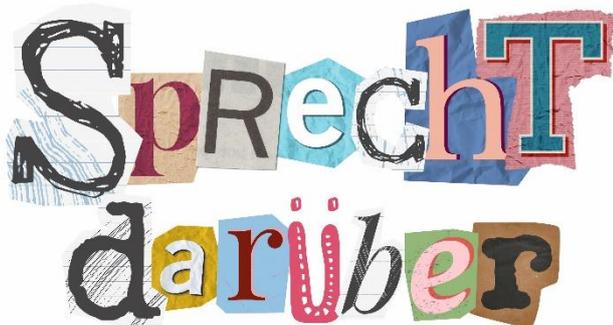
Unter dieser Überschrift wendet sich die Evangelische Kirche in Bayern aktiv gegen Missbrauch und sexualisierte Gewalt. Es ist gut, dass darauf endlich ein genauer und kritischer Blick geworfen wird. Räume, in denen Menschen Gemeinschaft leben, wo Vertrauen entsteht, sind leider auch immer Räume, die für Missbrauch und sexualisierte Gewalt ausgenutzt werden können. Damit in Kirchengemeinden Täter keine Chance haben, sind Kirchengemeinden auf dem Weg, Schutzkonzepte zur Prävention von Missbrauch und sexualisierter Gewalt zu erstellen. Hierbei geht es nicht darum, einfach ein vorgegebenes Konzept zu übernehmen, sondern sich mit den Gegebenheiten unserer Kirchengemeinde auseinanderzusetzen und basierend darauf ein Schutzkonzept zu erstellen. Auch ein Team aus unserer Gemeinde, bestehend aus Haupt- und Ehrenamtlichen, ist dabei ein solches Schutzkonzept zu erstellen. Zukünftig soll es auch eine Schulung für alle Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde geben. Diese Schulungen werden von der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt angeboten und durchgeführt. An diese Fachstelle kann man sich nicht nur in Fragen der Prävention wenden, sondern auch wenn man selbst eine Grenzüberschreitung erlebt hat, oder einen Verdachtsfall hat (www.aktiv-gegen-missbrauch.de).



Aufarbeitung



Missbrauch



Sprecht
darüber



Hört
zu

Autohaus Göhring GmbH & Co. KG



Mercedes-Benz

Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner und Vermittler für PKW / Transporter
Partenkirchner Str. 1 und 3 · 82481 Mittenwald
www.goehring.mercedes-benz.de · e-Mail: autohaus@goehring.mercedes-benz.de
Tel. (0 88 23) 9 21 10 Fax (0 88 23) 92 11 12



Rechtsanwaltskanzlei Zunterer & Kollegen

Rathausplatz 9
82467 Garmisch-Partenkirchen

Tel. +49 (8821) 798 790

Fax +49 (8821) 798 791

kanzlei@zunterer.com

Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt



Ansprechstelle für Betroffene

Aufgaben:

- Clearinggespräche und Beratung
- Begleitung von Betroffenen
- Alle Gespräche sind vertraulich

Kontakt:

- Sabine Böhlau, Maren Schubert
- Telefon: (089) 5595-335
- Telefonsprechstunde:
Mo 10:00-11:00 und Di 17:00-18:00
- Mail: ansprechstelle@elkb.de



Meldestelle

Aufgaben:

- Aufnahme & Weitergabe von Meldungen
- Beratung bei Verdachtsfällen & Intervention
- Dokumentation und Auswertung
- Aufarbeitung

Kontakt:

- Stephanie Betz, Carola Reichl,
Michaela Urbanek
- Telefon: (089) 5595-342
- Mo, Di, Do, Fr 9:30-12:30, Mi 14:30-17:30
- Mail: meldestelle@elkb.de



Anerkennungskommission

Aufgaben:

- Beratung in Bezug auf das
Anerkennungsverfahren
- Antragsverfahren
- finanzielle Leistungen in Anerkennung des
Unrechts

Kontakt:

- Monika Söder
- Telefon: (089) 5595-422
- Mail: anerkennungskommission@elkb.de



Präventionsteam

Aufgaben:

- Konzeption und Beratung zu
Präventionsmaßnahmen auf allen Ebenen
- Präventionsschulungen
- Beratung und Unterstützung zu
Schutzkonzepten

Kontakt:

- Telefon: (089) 5595-309
- Mail: praevention@elkb.de

Fachstelle für den Umgang mit
sexualisierter Gewalt • ELKB

Katharina-von-Bora-Str. 7-13
80333 München

www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de

Ein herzliches Grüß Gott an unsere Urlauberpfarrer

Dersch Herbert 25.06. bis 15.07

Das erste Mal zum zweiten Mal



Nach den guten Erfahrungen waren wir uns schnell einig: Auch 2024 übernehmen wir einen Dienst in der Urlauberseelsorge. Eine Vorauswahl konnten wir treffen, dann entscheidet das Landeskirchenamt in München. Dass die Entscheidung auf Mittenwald / Krün / Wallgau gefallen ist, hat uns sehr gefreut. Vom 25. Juni bis 15. Juli sind wir in Ihrer Gemeinde. Gerne erinnern wir uns an die offene und freundliche Aufnahme in der Gemeinde und das wertschätzende Miteinander, interessante Gespräche mit den Gästen vor oder nach den Andachten an den Kapellen, festliche Gottesdienste in der Kirche. Wir bringen mit das kostbare Gut Zeit sowie ein offenes Ohr und ein weites Herz. So möge (wieder) gelingen: Innehalten, Aufatmen, die Seele baumeln lassen – in der Natur, auf dem Berg, bei den Kapellen und im Kirchenraum, die Kraft des Glaubens für das Leben entdecken und wirken lassen.

Das Schöne wie das Schwere wahrnehmen und beidem das Gewicht zubilligen, das es hat, wenn Gott mit dabei ist. Bis 2019 war ich Leiter der Evangelischen Tagungsstätte Wildbad in Rothenburg und davor lange an der dortigen St.-Jakobs-Kirche Gemeindepfarrer. Meine Frau Silvia hat viele Jahre eine Grundschule in Bad Windsheim geleitet. Bleiben Sie behütet und lassen Sie ihn gut seine Arbeit tun, den Geist der Kraft, der Liebe und Besonnenheit, der uns – Gott sei Dank - gegeben ist, damit viele, ja alle Dinge in der Liebe geschehen.

Herbert Dersch, Pfr i.R.

Bach Rainer 16.07. bis 05.08

Auf Zeit zurück in die Gemeinde

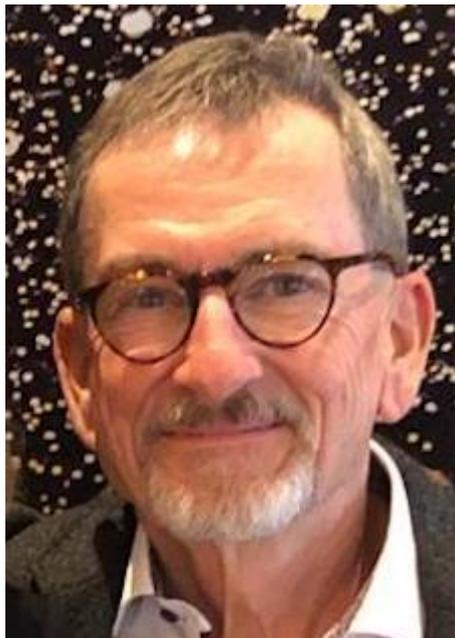


Nach sieben Jahren in der Gemeinde, in Hamm und Dortmund, arbeite ich seit über 20 Jahren als Berufsschulpfarrer. Bis 2019 war ich im Ruhrgebiet tätig, nun in Bielefeld. Zum Ausgleich bin ich immer wieder mal als Urlaubsseelsorger in Bayern, 2024 erneut bei Ihnen in Mittenwald. Die Freude am Wort Gottes, an Gottes Schöpfung und an Gottes Kindern, die begleitet mich über ein halbes Jahrhundert lang. Fast immer mit dem Fahrrad unterwegs, verbunden mit einer Kantorin und drei Kindern. Aus Bielefeld in Ostwestfalen sage ich ein „Grüß Gott!“

Ihr Rainer Bach.

Hauenstein Philipp 13.08. bis 01.09.

Grüß Gott!



Mein Name ist Philipp Hauenstein und ich freue mich, dass ich als Kurseelsorger in diesem Sommer für ein paar Wochen bei Ihnen sein darf. Ich bin Pfarrer der Bayerischen Landeskirche und seit zwei Jahren offiziell im Ruhestand. Zusammen mit meiner Frau war ich schon öfter hier in der Gegend. Das letzte Mal waren wir auf dem Isar Radweg unterwegs, Immer wieder sind wir von der großartigen Landschaft begeistert.

Geboren bin ich in Ebermannstadt in der schönen fränkischen Schweiz. Meine berufliche Laufbahn hat mich jedoch weit über Bayern hinausgeführt. Einige Jahre habe ich mit meiner Familie in Papua-Neuguinea gelebt und gearbeitet. Seitdem ist Kirche in der weltweiten Ökumene ein wichtiges Thema für mich.

Zuletzt war ich vor meinem Ruhestand für sieben Jahre der persönliche Referent der Regionalbischöfin im Kirchenkreis von Ansbach-Würzburg. Jetzt leben wir im Ruhestand in

Neuendettelsau bei Ansbach.

Nun freue ich mich auf die Zeit in Mittenwald, Krün und Wallgau und bin gespannt auf viele interessante Begegnungen mit Ihnen.

Pfarrer i.R. Dr. Philipp Hauenstein

Sommerwege

Barfuß durchs taunasse Gras gehen.
Einmal mit leeren Taschen reisen.
Schlendern durch Fußgängerzone und Park.
Neben einem Kind von Wunder zu Wunder laufen.
Hinter die nächste Kurve schauen.
Das Land der Träume betreten.

Gratifik: Pfeifer

TINA WILLMS

Ihr regionaler Energieversorger
im Oberen Isartal

- ✓ Günstige Preise
- ✓ Persönliche Ansprechpartner
- ✓ Kundenbüro im Ort
- ✓ Aus der Region für die Region
- ✓ Verlässlicher Energiepartner

KEW
STROM · GAS · WASSER

www.kewgmbh.de
Innsbrucker Str. 31 - Mittenwald
Telefon: (0 88 23) 92 00 - 16

APOTHEKE im Goethehaus

Apoth. K. Weissenborn
Obermarkt 2 - **82481 MITTENWALD**
Tel. (0 88 23) 15 05 - Fax (0 88 23) 34 98
goethe-apo-mittenwald@t-online.de

EIN ANGEBOT DER EV. KIRCHENGEMEINDE MITTENWALD VON 26.06. BIS 30.08.2024

BERGE – WEGE ZU GOTT



Berggottesdienste in der Region 2024

Im Sommer 2024 können Sie von Dienstag bis Samstag täglich einen anderen Berggottesdienst in der Region besuchen.



Dienstag um 11 Uhr auf der Zugspitze

Mittwoch um 11 Uhr an der Kapelle Maria Königin in Mittenwald am Lautersee

Donnerstag um 11.30 Uhr auf dem Hörnle in der Nähe von Murnau

Freitag um 11 Uhr an der Kapelle Maria Rast in den Buckelwiesen in Krün

Samstag um 11 Uhr auf der Kolbensattelalm in Oberammergau

und um 12 Uhr auf dem Wank in Garmisch-Partenkirchen



Herzlich Willkommen!



Wussten Sie eigentlich...

...dass Sie auch Ihre Traumküche bei uns finden?

Besuchen Sie dafür bitte unser
Küchenstudio EP:Schuster & Küchen
Am Fischweiher 32, 82481 Mittenwald

kuechenwerkstatt-mittenwald.de

Die Partnachklamm

„Großes Kino“ für Groß & Klein
Wilde Wasserfälle, unzählige Regenbogen im Sonnenlicht des Sommers begleitet von beeindruckendem Getöse und Naturgewalt pur! Lass dich verzaubern!

Tel: +49 8821 180 700 · partnachklamm.de

Garmisch-Partenkirchen

Foto: Norm Baumgartl

Wir begrüßen unsere Sommerkantorinnen

Anna Ikramova 23.07. bis 05.08.

Liebe Gemeinde,



mein Name ist Anna Ikramova. Geboren bin ich 1966 in Moskau, seit 1990 lebe ich in Deutschland. Ich studierte am Tschaikowsky Konservatorium, an der Folkwang-Musikhochschule in Essen und an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford. Von 2005 bis 2011 war ich Kantorin der Ev. Friedenskirchengemeinde in Troisdorf, seit 2011 bin ich Kantorin der Stiftung Eben-Ezer in Lemgo (v. Bodelschwing'schen Stiftungen Bethel) und arbeite im Programm „Orgelkids“ der Lippischen Landeskirche mit. Neben meiner hauptamtlichen Tätigkeit als Stiftungskantorin wirke ich als Chorleiterin, Konzertorganistin und Kammermusikerin in der Region und freiberuflich als Komponistin. Mit meinen drei jüngsten Kindern und meinem Partner bin ich in Lemgo zu Hause. Mehrmals war ich im Auftrag der Ev. Kirche in Bayern als Kur- und Urlauberkantorin tätig, u.a. auch in Mittenwald. Ich freue mich auf die Sommerzeit mit viel Musik!

Bis bald Ihre

Anna Ikramova

Andrea Battige 06.08. bis 01.09.

Liebe Leserinnen und Leser,



in diesem Sommer werde ich zum dritten Mal als Urlauberkantorin nach Mittenwald kommen. Ich bin bereits an vielen Orten Bayerns – aber auch auf den Inseln Rügen und Langeoog – tätig gewesen. Ich habe in Lübeck Kirchenmusik studiert und lebe seit bald 29 Jahren in Mölln in Schleswig – Holstein. Dort arbeite ich als Kirchenmusikerin und Musikpädagogin. Neben dem Orgelspiel liegt mir die Arbeit mit Menschen aller Altersgruppen am Herzen. Ich leite einen Posaunenchor, eine Band, einen Blockflötenkreis, Musikgartengruppen und einen Chor für Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Außerdem gebe ich Klavier- und Blockflötenunterricht.

Meine Freizeit verbringe ich gern mit meinen Enkelkindern, mache Radtouren und Wanderungen oder gehe schwimmen.

Bei meinem Orgelkonzert werde ich Werke von Dietrich Buxtehude, Jan Pieter Sweelinck, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn - Bartholdy u.a. spielen.

Ihre Andrea Battige

Möge die Straße (Irische Segenswünsche)

Die Top 4 unter den Lieblingsliedern
stammt von Markus Pytlik

Nr.
4

**1. Möge die Straße uns zusammenführen
und der Wind in deinem Rücken sein;
sanft falle Regen auf deine Felder
und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.**

Das Lied steht zwar nicht im Evangelischen Gesangbuch, sondern nur in zahlreichen landeskirchlichen Liederbüchern. Aber es ist äußerst beliebt und wird gerne als Schluss- und Segenslied in Gottesdiensten gesungen. Das hängt natürlich auch mit der Formulierung im Refrain zusammen, die doppelt gesungen wird:

**Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.**

Die Idee zu diesem Lied brachte 1988 der Lehrer und Kirchenmusiker Markus Pytlik (*1966) von einer Reise nach Irland mit. Die erste Strophe mit Refrain dichtete und komponierte Pytlik nach einem „Irischen Reisesegen“. Die irischen Segenswünsche sind seit vielen Jahren auch bei uns beliebt. Ihre konkreten und manchmal überraschenden Formulierungen malen ermutigende und positive Bilder vor unsere Seelen. Für die Strophen 2 bis 4 verwendete Pytlik zudem Gedanken aus einem Buch mit „Irish Toasts“, den irischen Trinksprüchen.

„**Möge die Straße**“ ist ein Lied mit vielen guten Wünschen für einen Menschen, von dem wir für eine Zeit lang Abschied nehmen müssen. In diesem Segenslied steht der buchstäblich zu erlebende „**Rückenwind**“ im erweiterten Sinn auch für eine allgemeine Unterstützung im Leben, der „**Sonnenschein im Gesicht**“ für Wohlergehen und ein „**weiches Kissen**“ für Geborgenheit. Der Wunsch nach Geborgenheit und gutem Geleit wird durch den Refrain verstärkt, wobei nun Gott als Geber des Segens ausdrücklich genannt wird: „**Bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.**“ Gott möge gut auf uns aufpassen und für mich und den anderen sorgen.

Nicht jeder findet die humorige Aussage über Tod und Teufel angemessen: „**Sei über vierzig Jahre im Himmel, bevor der Teufel merkt: Du bist schon tot.**“ Doch dahinter steht eine allgemeine Erfahrung. Beim Abschied überkommt uns manchmal der wehmütige Gedanke: Es könnte ja zum letzten Mal gewesen sein, dass wir uns gesehen haben. Und dann ist der Wunsch da: Gott möge uns auch in seiner Ewigkeit wieder zusammenführen.

Kirchenmusik in Mittenwald

- Sonntag, 07. 07.
10 Uhr Gottesdienst mit der Kantorei Werdenfels
mit Musik von Jan Pieterszoon Sweelinck und Hugo von Montfort.
Leitung: KMD Wilko Ossoba- Lochner - Kurpfarrer Herbert Dersch
- Donnerstag, 25.07.
19 Uhr Sommerkonzert von „CANTORIX Dekanatschor Weilheim“
mit Werken von Heinrich Schütz, Antonín Dvorák und Giacomo Meyerbeer.
Leitung: KMD Wilko Ossoba-Lochner
- Donnerstag, 01.08. 20 Uhr Werdenfelser Orgelkonzert (Eröffnungskonzert).
An der Schmid-Orgel der Johanneskirche spielt Kurkantor Johannes Geßner
Johanneskirche Garmisch-Partenkirchen
- Montag, 29.07. bis Samstag, 03.08. Internationaler Meisterkurs Kontrabass
- Samstag, 03.08. 18 Uhr Abschlusskonzert des internationalen Kontrabassmeisterkurses
- Donnerstag, 22.08. 20 Uhr Werdenfelser Orgelkonzert mit der Kurkantorin
Andrea Battige (Möln) mit Werken von Dieterich Buxtehude,
Jan Pieterszoon Sweelinck, Johann Sebastian Bach,
Felix Mendelssohn Bartholdy u.a./ Dreifaltigkeitskirche Mittenwald
- Donnerstag, 29.08. 20 Uhr Werdenfelser Orgelkonzert mit Kurkantor Volker Siefert
Johanneskirche Garmisch-Partenkirchen
- Samstag, 28.09. 14 Uhr bis ca. 18.20 Uhr Orgelwanderweg in Garmisch-Partenkirchen
mit Laurent Wehrsdorf, Thomas Näbauer, Ricarda Brose und Andreas Frey.
Beginn in der Alten St. Martin Kirche. Beschreibung siehe nächste Seite.
- Sonntag, 13.10. 10 Uhr Kantatengottesdienst mit der Kantate „Der Friede sei mit dir“
von Johann Sebastian Bach - Leitung: KMD Wilko Ossoba-Lochner
Beschreibung siehe folgende Seiten.



Orgelwanderweg

Jedes Jahr zieht es etwa 100 Orgelbegeisterte ZuhörerInnen nach Garmisch-Partenkirchen, um den Klängen von vier hiesigen Orgeln zu lauschen. Dies ist nicht verwunderlich, wurden doch sowohl die Instrumente als auch die für dieses Instrument geschaffenen Kompositionen zum UNESCO Welt-Kulturerbe erklärt.

Helga Müller-Bardorff, spiritus rector des Wanderweges, hat hervorragende OrganistInnen gewinnen können: Der virtuose und vielseitige Organist Laurent Wehrsdorf aus Eschenlohe, der bei uns im letzten Jahr gleich zweimal in Orgel/Orchester-Konzerten zu hören war (Bach und Poulenc), wird an der Vleugels-Orgel der Alten St. Martin Kirche spielen.

Thomas Näbauer, Konzertorganist und langjähriger Musikpädagoge aus Garmisch lässt das Werk der dreimanualigen Schmid-Orgel in der Pfarrkirche St. Martin erklingen. Sein Vokalensemble der Werdenfelser Madrigalisten und viele andere Musikprojekte haben ihm nachhaltige Förderung seiner Musik eingebracht.

Ricarda Brose, die wahrscheinlich beste Kennerin der ebenfalls dreimanualigen Schmid-Orgel der Johanneskirche, deren Bau sie selbst betreut hat, wird die auffallend räumlich gestaffelten Farben des Instruments zur Geltung bringen. Die Reihe der Oratorien, Kantaten und anderer Werke großer Komponisten, die sie in ihrer Amtszeit als Dekanatskantorin und Kirchenmusikdirektorin in ihrer Wahlheimat aufgeführt hat, wirkt bis heute als geistlich-musikalische Erfahrung der BewohnerInnen des Werdenfelser Landes nach.

Andreas Frey, Kirchenmusiker an der Peter-und-Paul-Kirche Mittenwald mit ihrer hervorragenden Barockorgel, nimmt zum ersten Mal an dem Garmisch-Partenkirchner Orgelwanderweg teil. Seine vielfältigen Aufgaben im Jahresablauf des Traditionsorts Mittenwald erlauben ihm nur selten, seine Kunst an anderen Orten vorstellen zu können. Umso erfreulicher ist es, dass er mit seinem Beitrag den Tag an der Jann-Orgel der Wallfahrtskirche St. Anton beschließen wird.



Kantate „Der Friede sei mit dir“

Die Kantate „Der Friede sei mit dir“ von Johann Sebastian Bach (BWV 158) weist dem Bass-Solisten eine zentrale Rolle zu. Neben den Generalbassinstrumenten sind vor allem die Violine, aber auch eine Oboe die kennzeichnenden Klangfarben dieser kammermusikalischen Kantate. Ihr Thema ist nicht nur der äußere politische Friede, sondern besonders auch der innere Friede des Menschen. Rufinus von Sorrent, der, wie seit dem letzten Jahr bekannt, die vielen verschiedenen Facetten des Friedens untersucht hat, wäre diesem Gesangs-Text sicher gewogen.

Weitere Termine mit kirchenmusikalischen Darbietungen entnehmen Sie bitte den Internetseiten www.mittenwald-evangelisch.de, www.evangelische-terme.de und www.solideo.de sowie der Tagespresse oder den Schaukästen an der Kirche.

Der Posaunenchor Werdenfels unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Wilko Ossoba-Lochner probt in vierzehntägigem Wechsel am Montag um 18 Uhr in Mittenwald bzw. in Partenkirchen.

Die gemeindeübergreifende Kantorei Werdenfels unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Wilko Ossoba-Lochner probt jeweils montags um 20 Uhr im Gemeindehaus der Johanneskirche, Hindenburgstr. 39, 82467 Partenkirchen.

Der Chor „Feuer und Flamme“ unter der Leitung von Sylvia Meggyes probt jeweils am Mittwoch im Gemeindehaus der Johanneskirche, Hindenburgstr.39, 82467 Partenkirchen.

Der David-Chor unter der Leitung von Marcus Hiltl probt jeweils am Dienstag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Dreifaltigkeitskirche in Mittenwald.

Wenn Sie Kontakt aufnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an das Büro der evangelischen Kirche, 08823 1259.

In allen vier Ensembles sind NeueinsteigerInnen herzlich willkommen.

Der Posaunenchor an Himmelfahrt beim Gottesdienst am Schmölzer See



Mit Flügeln wie Adler

Spirituelle Bergwanderung von Mittenwald zur Hochlandhütte am 6. Juli 2024

Die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden (Jesaja 40,31).

Dieser Bibelvers inspiriert uns auf unserem Weg im Steinadlergebiet Karwendel, Vertrauen in Gott (neu) zu entdecken sowie Mut und Stärke aus unserem Glauben zu schöpfen. Mittags erreichen wir die Hochlandhütte, die wie ein Adlerhorst vor der spektakulären Kulisse des Wörners und vieler anderer Gipfel im Karwendel liegt. Spirituelle Impulse, Wandern im Schweigen und im Austausch wechseln sich ab. Am Nachmittag zwischen 16 und 17 Uhr werden wir wieder am Ausgangspunkt ankommen.

Treffpunkt: 9 Uhr am Wanderparkplatz Nord bei den Kasernen.

Anforderung: Körperliche Fitness und Ausdauer für eine Wanderung mit ca. 750 hm, Trittsicherheit für eine mittelschwere Tour, Bereitschaft, sich auf das gemäßigte Tempo der Gruppe einzustellen
Ausrüstung: knöchelhohe Bergschuhe, wetterfeste Kleidung, Sonnenschutz, Sitzunterlage, Brotzeit, Trinken, ggf. Wanderstöcke.

Max. 10 Teilnehmer/innen

Anmeldung bis 04.07.2024 unter simone.hilberthegele@elkb.de.

Die Tour wird von Pfarrerin Simone Hilbert Hegele und Bergwanderführerin Svenja Ritzer begleitet. Sie findet nur bei trockener Witterung statt. Ausweichtermin ist der 20.07.2024.



Mit Flügeln wie Adler
Spirituelle Wanderung von
Mittenwald zur Hochlandhütte
6. Juli 2024

750 hm, mittelschwer
Treffpunkt: 9 Uhr Wanderparkplatz Nord

Infos und Anmeldung bis 4.7.24
bei Pfarrerin Simone Hilbert Hegele
unter simone.hilberthegele@elkb.de

DÄCHER SEIT GENERATIONEN – FÜR GENERATIONEN!

Josef Frank
Meisterbetrieb

Dachdeckerei • Spenglerei • Schlosserei
Mittenwald - München • Tel. 08823-94377 • www.dach-frank.de

Ihr Partner für Heizungs-
und Sanitäranlagen

Heizung & Sanitär

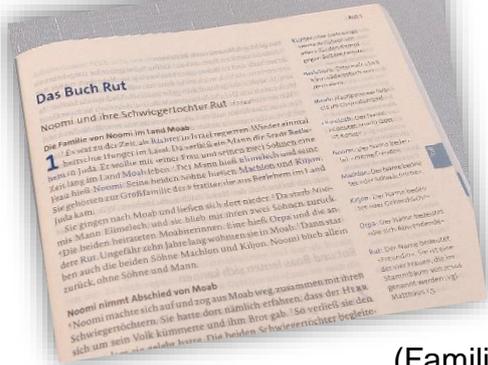
 **AUER** 

Christoph AUER • Am Fischweiherr 21 • 82461 Mittenwald
Telefon 08823/5500 • Telefax 08823/5677

Vom Ankommen und Aufgenommen werden

Frauen*Bibel*Abend am 10. Oktober 2024

**Mit Ruth und Naomi der eigenen
Migrationsgeschichte auf der Spur**



Wir kommen alle irgendwo her, haben vielleicht schon einige Stationen und Neuanfänge in unserem Leben hinter uns und wollen an diesem Abend anhand der bewegten Geschichte der beiden biblischen Frauen Ruth und Naomi unserer eigenen

(Familien-)Migrationsgeschichte nachgehen und die Spuren Gottes darin entdecken.



Bringt gerne eure eigene Bibel mit.

Wir treffen uns am 10.10.24
um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Mittenwald,
Partenkirchner Str. 31.

Anmeldung bis 08.10. bei Pfarrerin Simone Hilbert Hegele

Predigtreihe im September

„Echt tierisch“



08.09.2024 10 Uhr Pfarrer i.R. Uli Seegenschmiedt
„Adler“

15.09.2024 10 Uhr Prädikant Lutz Wangert „Der
Rabe, die Taube und die Arche Noah“

22.09.2024 10 Uhr Pfarrer Josias Hilbert Hegele
„Löwe“

29.09.2024 10 Uhr Pfarrer Andreas Fach „Leviathan
und Behemoth“



Das Büchereiteam informiert

Wir würden uns über neue, bedarfsgerechte
Buchvorschläge für Erwachsene und
auch Kinder aus dem Kreis unserer Leser
freuen!!!!



Wie immer haben wir für Sie geöffnet:

Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr
Sonntag 10:30 – 12:00 Uhr

GLASL
MASCHINENBAU

Planen
Entwickeln
Fertigen
Montieren

Schlosserarbeiten

Maschinenbau und Edelstahlverarbeitung

Zertifizierter Schweißfachbetrieb

GLASL Maschinenbau GmbH <https://glasl-gmbh.de>
Schwarzkopfstraße 1 info@glasl-gmbh.de
82481 Mittenwald Tel.: 08823 - 8316

Liebe Konfis!

Mit der Konfirmation ging auch unsere gemeinsame Zeit zu Ende, in der wir uns regelmäßig getroffen haben, auf zwei Freizeiten zusammen waren und uns intensiv mit Fragen des Glaubens und Lebens auseinandergesetzt haben. Im Konfirmationsgottesdienst hat jeder und jede von euch das Ergebnis dieser Auseinandersetzung in einem selbst verfassten Glaubensbekenntnis gezeigt. Es kamen beeindruckte Rückmeldungen, oft mit der Aussage verbunden: „Das hätte ich nicht so gekonnt – meinen Glauben so auf den Punkt zu bringen.“ Im Übergang von der Kindheit hin zum Erwachsenwerden habt ihr euren Glauben und euer Vertrauen auf Gott mit eigenen Worten zum Ausdruck gebracht. So haben wir euch mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedet und freuen uns auf zukünftige Begegnungen! Ein paar von euch bleiben uns als Konfiteamer und im Vorbereitungsteam des Jugendgottesdienstes erhalten. Darüber freuen wir uns sehr!

Liebe Konfiteamer!

Vielen Dank für eure wertvolle Mitarbeit! Ihr habt euch verantwortungsvoll in den Kurs mit eingebracht und ihn mit eurer Glaubens- und Lebenserfahrung bereichert. Ihr habt uns einiges abgenommen und es hat Spaß gemacht, den Kurs mit euch zusammen zu gestalten!

Herzlichst

Simone und Josias Hilbert Hegele



Als vollwertige Mitglieder gehören sie nun zur evangelischen Gemeinde. Die Rede ist von (vorne ab 2. v. l.) Yanik Beckmann, Max Khemlyan, Marie Findeisen, Lena Neumayr, (hinten v. l.) Raphael Schwarz, Lukas Trixl, Lijan Rieger, Elias Stelz und Luis Becklaß, aus Mittenwald, Wallgau und Seefeld, die mit Paten und Familie in der Dreifaltigkeitskirche Konfirmation feierten. Das Pfarrerehepaar Simone und Josias Hilbert Hegele hatte den Gottesdienst unter das Thema „Liebe Gott von ganzem Herzen und deine Mitmenschen wie dich selbst“ gestellt. Für die passende Musik sorgten Petra Heidler (Orgel), Thomas Hergert (Trompete) und Mitglieder des Cantorix-Chores. Pfarrerehepaar-Hilbert Hegele hielt den Gottesdienst
Text und Foto: Wolfgang Kunz

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Familien!



Ev. Kirche Mittenwald, Partenkirchner Str. 31

Am 10.3 feierten wir einen bunten Kindergottesdienst mit dem Chamäleon Vogel. Ein Chamäleon Vogel? Was soll denn das sein? Vögel kennen wir und ein Chamäleon auch, aber ein Chamäleon Vogel?? Ihr könnt es euch vielleicht denken: Genau, der Chamäleon Vogel kann genauso wie ein Chamäleon seine Farbe ändern. Geht es ihm gut, ist er ganz bunt und strahlt, aber je schlechter es ihm geht, desto dunkler werden seine Federn. Er begleitete uns durch die Passions- und Ostergeschichte, erzählte fröhlich und mit leuchtend bunten Federn von Jesus, der den Menschen half, tröstete, heilte und ihnen von der Liebe Gottes erzählte. Doch dann wurden seine Federn immer dunkler, als es darum ging, dass Jesus gefangen genommen wurde. Ganz schwarz waren seine Federn, als Jesus gekreuzigt wurde. Doch das war zum Glück nicht das Ende. Nein, Jesus ist wieder auferstanden!

Der Chamäleon Vogel begleitete die drei Frauen zum Grab und erlebte die Auferstehung von Jesus mit. Seine Federn strahlten so bunt und schön wie noch nie zuvor. Einen selbstgebastelten Chamäleon Vogel mit bunten Federn durfte jedes Kind mit nach Hause nehmen.

(Der Chamäleon Vogel, ein Buch von Herrmann-Josef Frisch und Ivan Gantschev)

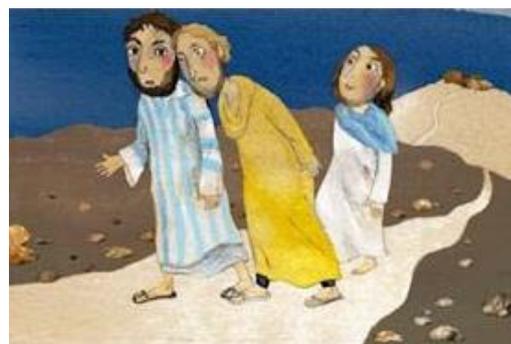


Am Ostersonntag feierten wir einen Familiengottesdienst und begleiteten zwei Jünger von Jesus nach Emmaus. Auf dem

Evangelische Kirche Mittenwald, Partenkirchner Str. 31



Weg waren sie sehr traurig, weil Jesus gestorben war und mit ihm alle Hoffnung auf Veränderung. Wie aus dem Nichts taucht plötzlich ein Wanderer neben ihnen auf, fragt wie es ihnen geht und erklärt ihnen, warum alles so kommen musste. Zuhause in Emmaus angekommen laden die beiden den Fremden zum Bleiben ein. Als sie am Tisch sitzen und der Fremde das Brot teilt, fällt es den Jüngern wie Schuppen von den Augen. Wer sie die ganze Zeit begleitet hat und mit ihnen nun das Brot teilt, wie er es so oft getan hatte, ist Jesus! Er lebt! Voller Freude kehren die beiden nach Jerusalem zurück um die frohe Botschaft den anderen Jüngern zu überbringen.



An Himmelfahrt hatten wir wieder großes Glück mit dem Wetter! Nach dem Regen der letzten Tage war es weder zu kalt noch zu warm noch zu nass und wir konnten wieder unseren Open-Air Familiengottesdienst am Isarhorn feiern. Dass auf Sand zu bauen keine kluge Entscheidung ist, wurde eindrücklich gezeigt, als ein Regenschauer aus der Gießkanne auf das Bauklötze Haus niederging, das von eifrigen Kindern auf einem kleinen Sandberg gebaut wurde und dem Regenguss nicht standhielt. Das ebenfalls von den Kindern gebaute Haus auf Stein hielt jedoch dem Regen stand. Wenn wir unser Leben auf Jesus bauen, dann gibt er uns Halt, komme was da wolle. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden wir wieder mit leckerem Essen, Kaffee und Kuchen von Herrn Wiest und seinem Team versorgt. Unsere Jugendleiter und Jugendleiterinnen hatten ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder vorbereitet.



Familiengottesdienst an Himmelfahrt 2024

Herzliche Einladung:

21.07.2024 10 Uhr Familiengottesdienst

06.10.2024 10 Uhr Familiengottesdienst an Erntedank

19.10.2024 17 Uhr (und 20 Uhr) Lichtshowgottesdienst

20.-22.11.2024 Ökumenische Kinderbibelwoche



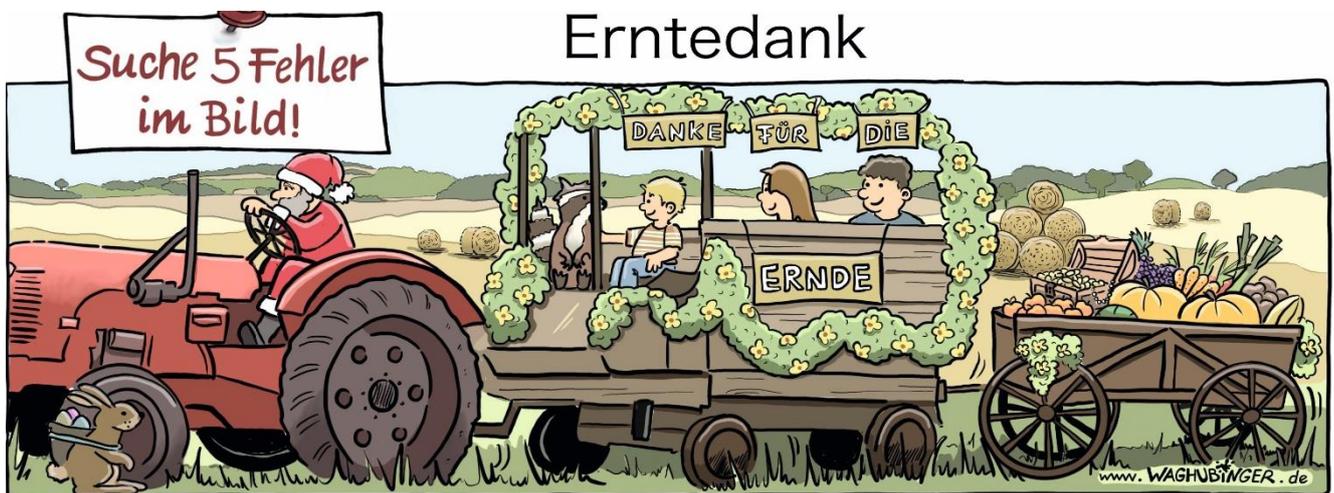
Ökumenische Kinderbibelwoche zum Thema „David“

Für November ist wieder eine Kinderbibelwoche geplant, von 20-22. November 2024. Wir treffen uns nachmittags von 14.30 bis 17 Uhr im kath. Pfarrsaal in Mittenwald. Eingeladen sind alle Grundschüler/innen aus Mittenwald, Krün und Wallgau. Einladung und Anmeldung werden in den Grundschulen verteilt.



Wir suchen noch Mitarbeiterinnen für die Kinderbibelwoche!!!

Wer an einem, zwei oder sogar an allen drei Nachmittagen helfen kann, ist herzlich willkommen. Bitte bei Pfarrerin Simone Hilbert Hegele melden.



Osterhase, Weihnachtsmann, Waschbär, „Ernde“, Schatztruhe



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Treffen sich zwei Magneten. «Ach», sagt der eine, «was soll ich heute bloß anziehen?»

Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: 32 Äpfel





Herzliche Einladung zum ökumenischen Seniorenkreis 60 +
von 14.30 – 16.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus in der Partenkirchner Straße 31

03.07.24	Wer weiß denn sowas?
10.07.24	Wir gehen auf Reisen quer durch Europa
17.07.24	Lebensweisheiten und Sprichwörter
24.07.24	Gem. Frühstück auf eigene Kosten (Lokal)
	Im August machen wir Ferien!!!!
04.09.24	Ein herzliches Willkommen zurück
11.09.24	Kunterbuntes
18.09.24	Oktoberfest 13.00 bis 15.00 Uhr*
25.09. 24	Fahrt in die Engalm*
02.10.24	Der Herbst hält Einzug
09.10. 24	So war´s in meiner Kindheit
16.10.26	Dr. Weber referiert über ein Wahlthema
23.10.24	Wir schulen Körper und Geist
30.10.24	Reformationstag/Halloween
06.11.24	Märchen und Sagen
13.11.24	Schlager der 60er Jahre
20.11.24	Spielenachmittag

*Geänderte Anfangs- und Schlusszeiten



Diakonie 
Bayern



**Herbstsammlung
14. – 20. Oktober 2024**

Zum Schluss nochmal das Leben feiern

In der Altenhilfe begleiten und pflegen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Diakonie Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt. Mit lindernder Schmerztherapie, Pflege und Begleitung durch ein professionelles Team sowie mit Zuwendung, die viel Kraft und Zeit kostet, soll die Lebensqualität so gut wie möglich erhalten bleiben. Die Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Sterbebegleitung ermöglichen vielen Menschen, so zu sterben, wie sie dies wünschen: schmerzfrei und nicht alleine.

Für den Ausbau der hospizlichen Angebote und für die Aus- und Weiterbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2024 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Sterbebegleitung/Hospizarbeit erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Dr. Barbara Erxleben, Tel.: 0911/9354-436, erxleben@diakonie-bayern.de

Bücherspenden können wir leider nur annehmen, wenn es sich um Neuerscheinungen handelt.

Meist müssen wir alte, viel belesene Bücher als Altpapier entsorgen.

Bitte keine Bücherkisten ohne Rücksprache mit dem Büchereiteam abstellen!

Danke für Ihr Verständnis!

Ihr Büchereiteam

für die
Evang.-Luth. Dreifaltigkeitskirche Mittenwald
i. d. R. gehalten von
Pfarrer Josias und Pfarrerin Simone Hilbert Hegele sowie Prädikant Lutz Wangert

Juli 2024

- Mi, 3.7. 11:00 Uhr [Berggottesdienst](#) Pfarrer Dersch
Mittenwald Kapelle Maria Königin am Lautersee
- Fr, 5.7. 11:00 Uhr [Berggottesdienst](#) Pfarrer Dersch Krün Kapelle Maria Rast / Buckelwiesen
- So, 7.7. 10:00 Uhr [Gottesdienst mit der Kantorei Werdenfels](#)
mit Musik von Jan Pieterszoon Sweelinck und Hugo von Montfort
(Leitung: KMD Ossoba-Lochner) Kurpfarrer Herbert Dersch
Mittenwald Dreifaltigkeitskirche Mittenwald
- Mi, 10.7. 11:00 Uhr [Berggottesdienst](#) Pfarrer Dersch
Mittenwald Kapelle Maria Königin am Lautersee
- Fr, 12.7. 11:00 Uhr [Berggottesdienst](#) Pfarrer Dersch Krün Kapelle Maria Rast / Buckelwiesen
- So, 14.7. 10:00 Uhr [Gottesdienst mit Abendmahl](#) Kurpfarrer Herbert Dersch
- Mi, 17.7. 11:00 Uhr [Berggottesdienst](#) Kurpfarrer Rainer Bach
Mittenwald Kapelle Maria Königin am Lautersee
- Fr, 19.7. 11:00 Uhr [Berggottesdienst](#) Pfarrer Bach Krün Kapelle Maria Rast / Buckelwiesen
- So, 21.7. 10:00 Uhr [Familiengottesdienst](#) an der Pirchner-Orgel KMD Ricarda Brose
Pfr. Simone Hilbert-Hegele und Anita Fallenbacher
- Mi, 24.7. 11:00 Uhr [Berggottesdienst](#) Pfarrer Bach
Mittenwald Kapelle Maria Königin am Lautersee
- Fr, 26.7. 11:00 Uhr [Berggottesdienst](#) Pfarrer Bach Krün Kapelle Maria Rast / Buckelwiesen
- So, 28.7. 10:00 Uhr [Gottesdienst mit Abendmahl](#) Kurpfarrer Rainer Bach
- So, 28.7. 18:00 Uhr [Gottesdienst](#) Kurpfarrer Rainer Bach
Krün Katholische Kirche St. Sebastian, Krün
- So, 28.7. 20:00 Uhr [Ökumenisches Taizegebet](#) Mittenwald Nikolauskirche am Friedhof
- Mi, 31.7. 11:00 Uhr [Berggottesdienst](#) Pfarrer Bach
Mittenwald Kapelle Maria Königin am Lautersee

August 2024

- Fr, 2.8. 11:00 Uhr [Berggottesdienst](#) Pfarrer Bach Krün Kapelle Maria Rast / Buckelwiesen
- So, 4.8. 10:00 Uhr [Gottesdienst mit Abendmahl](#) Kurpfarrer Rainer Bach

August 2024

- Mi, 7.8. 11:00 Uhr [Berggottesdienst](#) Pfarrer Josias Hilbert Hegele
Mittenwald Kapelle Maria Königin am Lautersee
- Fr, 9.8. 11:00 Uhr [Berggottesdienst](#) Pfarrer Josias Hilbert Hegele
Krün Kapelle Maria Rast / Buckelwiesen
- So, 11.8. 10:00 Uhr [Gottesdienst mit Abendmahl](#)
- Mi, 14.8. 11:00 Uhr [Berggottesdienst](#) Pfarrer Hauenstein
Mittenwald Kapelle Maria Königin am Lautersee
- Fr, 16.8. 11:00 Uhr [Berggottesdienst](#) Pfarrer Hauenstein
Krün Kapelle Maria Rast / Buckelwiesen
- So, 18.8. 10:00 Uhr [Gottesdienst mit Abendmahl](#)
- Mi, 21.8. 11:00 Uhr [Berggottesdienst](#) Pfarrer Hauenstein
Mittenwald Kapelle Maria Königin am Lautersee
- Fr, 23.8. 11:00 Uhr [Berggottesdienst](#) Pfarrer Hauenstein
Krün Kapelle Maria Rast / Buckelwiesen
- So, 25.8. 10:00 Uhr [Gottesdienst mit Abendmahl](#) Pfarrer Philipp Hauenstein
- So, 25.8. 18:00 Uhr [Gottesdienst](#) Pfarrer Philipp Hauenstein
Krün Katholische Kirche St. Sebastian, Krün
- So, 25.8. 20:00 Uhr [Ökumenisches Taizegebet](#) Mittenwald Nikolauskirche am Friedhof
- Mi, 28.8. 11:00 Uhr [Berggottesdienst](#) Pfarrer Hauenstein
Mittenwald Kapelle Maria Königin am Lautersee
- Fr, 30.8. 11:00 Uhr [Berggottesdienst](#) Pfarrer Hauenstein
Krün Kapelle Maria Rast / Buckelwiesen

September 2024

- So, 1.9. 10:00 Uhr [Gottesdienst mit Abendmahl](#) Pfarrer Philipp Hauenstein
- So, 8.9. 10:00 Uhr [Gottesdienst mit Abendmahl](#) Pfarrer i.R. Uli Seegenschmiedt
- So, 15.9. 10:00 Uhr [Gottesdienst mit Abendmahl](#)
- So, 22.9. 10:00 Uhr [Gottesdienst mit Abendmahl](#)
- So, 22.9. 18:00 Uhr [Gottesdienst](#) Krün Katholische Kirche St. Sebastian, Krün
- So, 29.9. 10:00 Uhr [Gottesdienst mit Abendmahl](#) Pfarrer Andreas Fach
- So, 29.9. 20:00 Uhr [Ökumenisches Taizegebet](#) Mittenwald Nikolauskirche am Friedhof

Oktober 2024

- So, 6.10. 10:00 Uhr [Familiengottesdienst zu Erntedank](#)
Pfarrerin Simone Hilbert Hegele und Anita Fallenbacher
- So, 13.10. 10:00 Uhr [Kantatengottesdienst](#) Leitung KMD Wilko Ossoba-Lochner
- Sa, 19.10. 17:00 Uhr [Jugendgottesdienst](#) Tom Schwarz + Team
Mittenwald Evang.-Luth. Dreifaltigkeitskirche
- Sa, 19.10. 20:00 Uhr [Jugendgottesdienst](#) Tom Schwarz + Team
- So, 20.10. 10:00 Uhr [Gottesdienst mit Abendmahl](#)
- So, 27.10. 10:00 Uhr [Gottesdienst mit Abendmahl](#)
- So, 27.10. 18:00 Uhr [Gottesdienst](#) Krün Katholische Kirche St. Sebastian, Krün
- So, 27.10. 20:00 Uhr [Ökumenisches Taizegebet](#) Mittenwald Nikolauskirche am Friedhof
- Do, 31.10. 19:00 Uhr [Gottesdienst am Reformationstag](#)

November 2024

- So, 3.11. 10:00 Uhr [Gottesdienst mit Abendmahl](#)
- So, 10.11. 10:00 Uhr [Gottesdienst mit Abendmahl](#)
- So, 10.11. 18:00 Uhr [Gottesdienst](#) Krün Katholische Kirche St. Sebastian
- So, 17.11. 09:30 Uhr [Gottesdienst am Volkstrauertag](#)
- So, 24.11. 10:00 Uhr [Gottesdienst mit Abendmahl am Ewigkeitssonntag](#)
- So, 24.11. 20:00 Uhr [Ökumenisches Taizegebet](#) Mittenwald Nikolauskirche am Friedhof

Das Büchereiteam informiert

Wir würden uns über neue, bedarfsgerechte
Buchvorschläge für Erwachsene und
auch Kinder aus dem Kreis unserer Leser
freuen!!!!



Wie immer haben wir für Sie geöffnet:

Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr
Sonntag 10:30 – 12:00 Uhr


GLASL
MASCHINENBAU

Planen
Entwickeln
Fertigen
Montieren

Schlosserarbeiten

Maschinenbau und Edelstahlverarbeitung

Zertifizierter Schweißfachbetrieb

GLASL Maschinenbau GmbH <https://glasl-gmbh.de>
Schwarzkopfstraße 1 info@glasl-gmbh.de
82481 Mittenwald Tel.: 08823 - 8316

Großer Gott, wir loben dich

Das Top-3-Lied im Gesangbuch
schrieb der Katholik Ignaz Franz

Nr. **3**



Es ist ein erhebendes Lied und wird von evangelischen und katholischen Christen gleich gern gesungen: „Großer Gott, wir loben dich“. Dieser ökumenische Schlager (Gotteslob 380 = EG 331) wurde auf Rang 3 der Lieblingslieder im Evangelischen Gesangbuch (EG) gewählt.

Großer Gott, wir loben dich; (EG 331,1) / **Herr, wir preisen deine Stärke.**

Vor dir neigt die Erde sich / und bewundert deine Werke.

Wie du warst vor aller Zeit, / so bleibst du in Ewigkeit.

Ignaz Franz, seinerzeit Rektor des Priesterseminars in Breslau, übertrug dazu 1768 den lateinischen Gesang „Te Deum laudamus“ aus dem 4. Jahrhundert ins Deutsche. Dieser alte Gesang hatte seit der frühen Christenheit den Rang eines kirchlichen Bekenntnisses. Und auch das Lied von Ignaz Franz ist ein Bekenntnis zum dreieinigen Gott, das sich wie das Apostolische Glaubensbekenntnis in drei Abschnitte aufteilen lässt. Die ersten fünf Strophen loben und preisen Gott entsprechend des 1. Glaubensartikels als „den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde“. Wenn wir das Lied singen, reihen auch wir uns ein in das ewige Lob der Engel, Apostel, Propheten und Märtyrer, ja der gesamten Schöpfung. **„Himmel, Erde, Luft und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.“** In der 5. Strophe wird das Lob der Gemeinde auf Jesus Christus und den Heiligen Geist erweitert. Die Strophen 6 bis 8 wenden sich an Jesus, „des Vaters ewiger Sohn“, und beschreiben entsprechend des 2. Glaubensartikels die Heils-taten Jesu Christi für uns. Er hat **„uns Gottes Gnad gebracht, von der Sünd uns frei gemacht.“**

Die letzten drei Strophen lassen uns schließlich als Gemeinde im Sinne des 3. Glaubensartikels zu Wort kommen. Wir bitten Gott und Jesus durch den Heiligen Geist, der nach dem Apostolischen Glaubensbekenntnis „die heilige christliche Kirche“ schafft und erhält, um Hilfe und Führung, um „Vergebung der Sünden und das ewige Leben“.

Herr, erbarm, erbarme dich. (EG 331,11) / **Lass uns deine Güte schauen; /**

deine Treue zeige sich, / wie wir fest auf dich vertrauen.

Auf dich hoffen wir allein: / Lass uns nicht verloren sein.

Die Melodie, die sich zu dem Text von Ignaz Franz durchgesetzt hat, geht – in ökumenischer Verbundenheit – auf die Fassung des Protestanten Johann Gottfried Schicht im „Allgemeines Choralbuch“ (1819) und des Katholiken Heinrich Bone im Gesangbuch „Cantate!“ (Mainz 1852) zurück.

REINHARD ELLSEL

Wir wollen

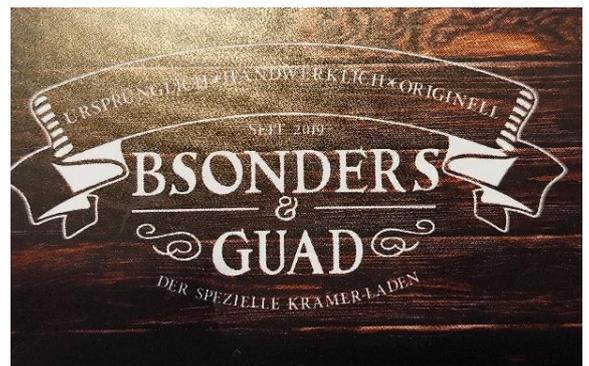


sagen!

Wir freuen uns über die tatkräftige Hilfe und das vielseitige ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde! Die Kirchengemeinde wird durch Sie/ Dich lebendig und bringt durch Ihr/ Dein Engagement das Evangelium von der Liebe Gottes zu den Menschen, sei es durch Gesang und Musik, durch das Gestalten von Gottesdiensten, Kinder-, Jugend- und Familiengottesdiensten, im Kirchenvorstand, im Bibelkreis, durch das Gestalten und Austragen des Gemeindebriefes, beim Weltgebetstag, als Mesner*in und Lektor*in, bei Renovierungsaufgaben in Gemeindehaus und Kirche, beim Gestalten der Osterkerze, beim Aufbau und der Gestaltung der Krippe, den Blumenschmuck auf dem Altar, in der Seniorenarbeit, in der Bücherei und vielem mehr. Wir wollen mit Ihnen/ Dir am 19. Juli um 19 Uhr gemeinsam eine Andacht feiern. Danach wollen wir gemeinsam essen. Es wird gegrillt. Dazu kann gerne jeder eine Beilage mitbringen. Wir freuen uns auf Ihr/ Dein Kommen!

Bitte melden Sie sich/ melde Dich bis zum 14. Juli telefonisch (08823/1259) oder per Mail im Pfarramt an. (pfarramt.mittenwald@elkb.de).

Herzlichen Dank für die leckeren Backwaren, die uns von der Bäckerei Besonders & Guad aus Mittenwald für unser Osterfrühstück gespendet wurden.



Vielen Dank an Herrn Wiest und sein Team, die uns nach dem Familiengottesdienst an Himmelfahrt wieder mit leckerem Gegrilltem, Salaten und feinem Kuchen versorgt haben.



Danke sagen wir auch an alle, die uns im vergangenen Jahr wieder mit Spenden, anderen Zuwendungen, mit ihrer Hilfe oder der Teilnahme an unseren Veranstaltungen unterstützt haben. Besonderen Dank an die Ortsgemeinde Mittenwald, die Gemeinde Krün, Gemeinde Wallgau und die Gemeindewerke und unseren Werbepartnern.

Aus unserer Mitte fehlen

Doris Sievers 24.04.24

Ursula Kraus 17.05.24

Anna Jakobi 07.06.24

Dr. Eugen Becker 14.06.24



Der HERR
heilt, die
zerbrochener
Herzens sind,
und verbindet
ihre Wunden.

Psalm 147,3

WIE EINE BANK

Unterwegs

Kräfte und **Federn** gelassen.

Gott, Du bist für mich
wie **eine Bank** am Wegesrand.

Du lädst mich ein.

Ich nehme Platz.

Ich mache **Pause**.

Deine Sonne
scheint in mein Gesicht.

Gestärkt gehe ich weiter.

REINHARD ELLSEL



Foto: Lotz

Mitarbeitende unserer Kirchengemeinde

Pfarrerin / Pfarrer

Simone u. Josias Hilbert Hegele

E-Mail: Simone.hilberthegele@elkb.de bzw.
Josias.hilberthegele@elkb.de

Partenkirchner Str. 29, 82481 Mittenwald

Festnetz Tel.: 08823/1259 Fax: 08823/94291

Mobil +49 0151/14293325

E-Mail: pfarramt.mittenwald@elkb.de

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung (Freier Tag Samstag)

Pfarramtssekretärin Stefanie Ehrlich

Tel.: 08823/1259 Fax: 08823/94291

E-Mail: pfarramt.mittenwald@elkb.de

Homepage: www.mittenwald-evangelisch.de

Das Pfarramt büro ist für Parteienverkehr geöffnet:

Neue Büroöffnungszeiten: Montags v. 09:30 bis 12.30 Uhr (Donnerstags nicht mehr)

Militärpfarrer

Markus Linde

Büro: +49 8823 937-3260 / Mobil: 0173-8797508 (in dringenden Fällen)

E-Mail: markus1linde@bundeswehr.org

Post: Evangelisches Militärpfarramt Mittenwald
Karwendel Kaserne Mittenwald, Am Hirtbichl 1

Prädikant / Diakonie / Bibelkreis Kirchenvorstand

Lutz Wangert, Schöttlkarstr. 10, Tel.: 0175/1899985 / E-Mail: lutzwangert@googlemail.com
Rudi Achtner, Anita Fallenbacher (stellv. Vertrauensfrau), Militärpfarrer Markus Linde,
Wilko Ossoba-Lochner (Kirchenmusikdirektor), Helmut Römer, Markus Temme,
Jutta Teschner, Pfarrerin Simone u. Pfarrer Josias Hilbert Hegele (Vorsitz), Lutz Wangert,
Hartmut Weinberg, Hannes Wolf (Vertrauensmann)

Kirchenpfleger

Holger Ehrlich

Dekanatskantor / Posaunenchor

Wilko Ossoba-Lochner (KMD)

Tel.: 08821/9678710

Leitung David-Chor

Marcus Hiltl

Mesner / Kontaktperson Krün

Rudi Achtner, Adalbert-Stifter-Str. 10

Tel.: 08825/2326

Kontaktperson Wallgau

Regine Neumayr, Isarstr. 23, Wallgau

Tel.: 08825/2345

Kontaktperson Elmau

Gisela u. Christian Richardsen, Elmau 15, Klais

Tel.: 08823/1536

Seniorenclub

Susi Cames

Tel.: 0170-8184083,

Petra Römer

Tel.: 0173-4294265

Gymnastikgruppe

Christa Fuchs (Ltg.)

Büchereiteam

B. Amberg, Steffi Boysen, A. Dierig, M. Knilling, T. Kremer, M. Scheuring, L. Schmidt,

C. Weinberg, H. Jautz, Christa Wolf (Ltg.)

zu den Büchereizeiten erreichbar Tel.: 08823/1362

Öffnungszeiten

Di, 16 – 18 Uhr / Do, 16 – 18 Uhr / So, 11 – 12 Uhr

Fahrdienst Sonntagsgottesdienste - z.Z. nicht besetzt. -

Sozialpsychiatrischer Dienst der Herzogsägmühle, Geschäftsstelle Garmisch

Tel.: 08821/76514

Bankverbindung

**Spendenkonto unserer Gemeinde
und Sammlung für das Diakonische Werk Bayern:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mittenwald / Sparkasse Oberland.**
IBAN: DE97 7035 1030 0011 2490 42 BIC: BYLADEM1WHM

Bankverbindung

**Geschäftskonto der Evang.- Luth. Kirchengemeinde Mittenwald
Evang.-Luth. Pfarramt Mittenwald / Sparkasse Oberland.**
IBAN DE41 7035 1030 0011 2308 44 BIC: BYLADEM1WHM

Impressum

Brief an die Evang.-Lutherische Kirchengemeinde Mittenwald
Evang.-Luth. Pfarramt Mittenwald, Partenkirchner Str. 29, 82481 Mittenwald
Tel.: 08823/1259 - Fax: 08823/94291

ViSdP

Pfarrerin Simone u. Pfarrer Josias Hilbert Hegele,

Mitwirkende

Anita Fallenbacher, Christa und Hannes Wolf, Regina Sieber,
Wilko Ossoba-Lochner, Lutz Wangert, Hartmut Weinberg